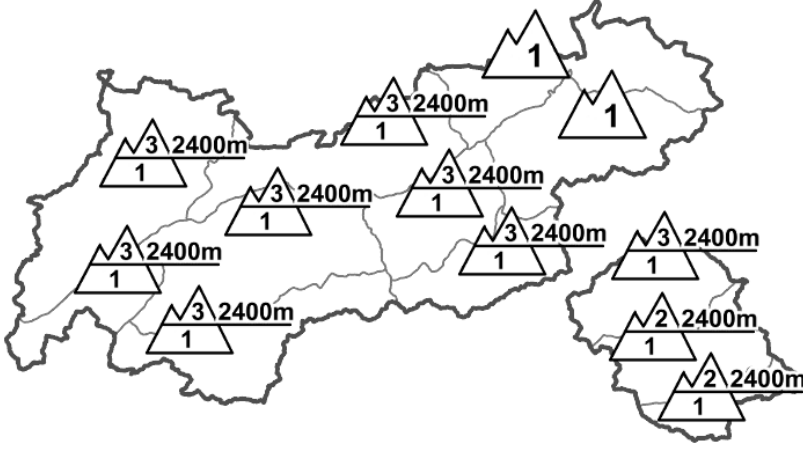



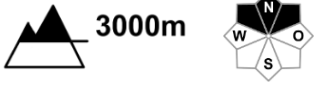






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.04.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2400m oberflächennah
	 Tribschnee	 3000m kammnah
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Heimtückische Schwachschicht in größeren Höhen beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb etwa 2400m herrscht verbreitet geringe, darüber meist erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen für Wintersportler findet man derzeit v.a. im Nordsektor zwischen etwa 2400m und 2900m sowie in besonnten Hängen oberhalb etwa 3200m. Dort hat sich während der vergangenen Tage aufgrund des Gefahrenmusters kalt auf warm mancherorts eine Schwachschicht ausgebildet, die bereits durch geringe Belastung gestört werden kann. Die Verteilung der Gefahrenstellen ist diffus und somit auch für den erfahrenen Wintersportler schwer zu erkennen. Wir raten im Zweifel, sehr steile Hänge in oben genannten Höhen- und Expositionsbereichen deshalb zu meiden. In den typischen Föhnschneisen sowie in Osttirol ist zudem in großen Höhen auf kammnahe, kleinräumige frische Tribschneepakete zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Entscheidend für den Schneedeckenaufbau bleibt vorerst das Gefahrenmuster kalt auf warm. Auf einer Mitte April feuchten Altschneeoberfläche lagerte sich kalter Schnee ab. Aufgrund des dort herrschenden Temperaturunterschiedes hat sich verzögert eine Schwachschicht aus kantigen Kristallen gebildet. Lawinenereignisse und Schneedeckenuntersuchungen zeigen unserem derzeitigen Wissensstand eine erhöhte Störanfälligkeit v.a. im Nordsektor zwischen etwa 2400m und 2900m, aber auch im Südsektor oberhalb etwa 3200m. Durch den Föhneinfluss kann hochalpin zudem lockerer Pulverschnee, vermischt mit Graupel als weitere Schwachschicht für frischen Tribschnee dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den Nordalpen föhnbedingt noch ganztags weitgehend trocken und vormittags recht sonnig. Nachmittags aber teils diffuses Licht durch dichtere Wolken und in den Lechtaler Alpen erste, teils kräftige Schauer. Am Hauptkamm und in den Südalpen zunehmend Wolkenstau von Süden her und nachmittags etwas Regen, Schneefallgrenze bei 2000m. Temperatur in 2000m: 0 bis 5 Grad, Temperatur in 3000m: -3 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark, auf Föhnbergen stürmisch aus Süd bis Südwest.

TENDENZ

Mit Föhneinfluss und Niederschlag Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz